

BERICHT
über die
ordentliche Jahresversammlung
der
SECTION „AUSTRIA“
des
Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins
am 26. Jänner 1881
samt
Jahresbericht,
Vermögensstand-Ausweis, Summar-Rechnungs-Abschluss,
Voranschlag pro 1881 und Dachsteinfond-Conto.



WIEN, 1881.

Selbstverlag der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins,
Wien, I. Bäckerstrasse 6.

I.

Wir theilen den geehrten Mitgliedern mit, dass in der **Jahresversammlung** vom 26. Jänner 1881 der Jahresbericht, der Rechenschaftsbericht sammt Rechnungsabschluss, sowie der Voranschlag genehmigt und der **Mitgliederbeitrag** für 1881 auf **6 fl.** ö.W. bestimmt wurde, von welchem die Section je 6 Mark an den Cassier des Centralausschusses abführt.

Der für das VIII. Vereinsjahr fungirende **Ausschuss** besteht nach vollzogener Ergänzungswahl aus:

Sr. Excellenz *Leopold Freiherrn von Hofmann* als Vorstand,
Dr. Ludwig Haindl als Vorstandstellvertreter,
Paul Reisner als Cassier,
Emil Ebner, Victor Bernhart als Schriftführern,

und den Herren:

Carl Adamek,
Dr. Burghard J. Barth,
Alfred Egger,
Dr. J. M. Jüttner,
Dr. Gustav Adolf Koch,
Adolf Obermüllner,
Dr. Anton Sattler,
Carl Schneider,
Dr. Max Schneider R. von Ernstheim,
Ludwig Tischler.

II.

Die **Einhebung des Jahresbeitrages** in Wien und den Vororten erfolgt durch den Vereinsdiener gegen Ausfolgung der als Empfangsbestätigung geltenden Mitgliedskarte und gelangt an diesen Orten auch die **Vereinszeitschrift** durch den Diener an die Mitglieder. Den P. T. Mitgliedern steht jedoch auch frei, in dem unten bezeichneten Vereinslocale an den bestimmten Tagen die Zahlung des Mitgliedsbeitrages zu leisten.

Den im Inlande und in Deutschland domicilirenden Mitgliedern werden wir die Mitgliedskarte gegen Nachnahme des Beitrages zuzusenden.

Die im Auslande (Deutschland und die Schweiz ausgenommen) wohnhaften Mitglieder wollen jedoch, da dorthin Nachnahmen den Postvorschriften zufolge nicht zulässig sind, ihren Jahresbeitrag an den Sectionscassier Herrn *Paul Reisner*, Depositencassenvorstand des Wiener Giro- und Cassenvereins in Wien, I., Strauchgasse 4, bis längstens 1. März 1881 einsenden, worauf ihnen die Mitgliedskarte zugesendet werden wird. Wir nehmen auch Zahlung in Markscheinen an und berechnen in diesem Falle die Mark mit 55 kr. ö. W.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur jenen Mitgliedern, welche den Beitrag entrichtet haben, die Vereinszeitschrift zugestellt werden kann; sowie, dass die Zeitschrift auswärtigen Mitgliedern, insofern diese uns nicht zur Empfangnahme derselben ermächtigte Personen in Wien namhaft gemacht haben, durch die Post auf ihre Kosten zugesendet werden wird.

Wir ersuchen behufs prompter Zustellung alle Mitglieder, uns allfällige Wohnungsänderungen möglichst bald anzuzeigen.

Die ausser der Zeitschrift zehnmal im Jahre erscheinenden „**Mittheilungen**“ werden den Mitgliedern unentgeltlich zugesendet werden. Aufsätze für die Zeitschrift und Notizen für die „**Mittheilungen**“ wollen uns, oder direct an den Centralausschuss zu Händen des Redacteurs *Theodor Trautwein* in München, Kaufingerstrasse 29, eingesendet werden.

Werthsendungen wollen an unsern oben bezeichneten Cassier, jede andere Mittheilung insbesondere **Mitglieder-Anmeldungen**, an die *Geschäftsleitung der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins*, Wien, I., Bäckerstrasse 6, 1. Stock adressirt werden.

Das eben genannte **Vereinslocale** ist behufs Besorgung von Vereinsgeschäften, Ertheilung von Auskünften, Verkauf von Vereinszeichen (50 kr. ö. W. per Stück) und Benützung der **Bibliothek**, Montag, Mittwoch und Freitag von 5 bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entleihen von Büchern findet nur gegen Anweisung eines Ausschussmitgliedes auf die Dauer von 4 Wochen statt.

Für in Verlust gerathene Mitgliedskarten werden Duplicate gegen Entrichtung einer Gebühr von 50 kr. ausgestellt.

III.

Die Mitglieder der Section „Austria“ geniessen nachfolgende **Begünstigungen**:

1. Von der Direction der k. k. priv. *Kaiserin Elisabeth-Bahn* ist den Mitgliedern unseres Vereins für die Dauer der heurigen Sommersaison, d. i. vom 1. Juni bis incl. 14. October bei Reisen, welche die Erforschung, Zugänglichmachung etc. der österreichischen Alpenwelt bezwecken, mit Entschliessung vom 29. März eine Fahrpreismässigung in der Weise bewilligt worden, dass dieselben, wenn sie sich durch auf Namen lautende Mitgliedkarten mit rückwärts aufcachirter Photographie, sowie durch den Besitz der von der Direction selbst zu beziehenden Legitimationskarten ausweisen, gegen Lösung von Personenzugskarten III. Classe in der II. Classe, oder gegen Lösung halber Fahrkarten II. Classe in der III. Classe der gewöhnlichen Personen- und gemischten Züge fahren können.

Bei Benützung der II. Classe eines Schnellzuges ist das erforderliche Zusatzbillet zum normalen Preis für die betreffende Strecke zuzukaufen.

Die gewährte Begünstigung ist im Princip auf die Gebirgstrecken Salzburg-Wörgl und Bischofshofen-Selzthal beschränkt.

2. Die Direction der k. k. priv. *Kronprinz Rudolf-Bahn* gewährt laut Schreiben vom 21. Mai den Vereinsmitgliedern bei Reisen im Alpengebiet zu wissenschaftlichen und gemeinnützigen Zwecken im Interesse des Vereins auf ihren sämtlichen Linien, sowohl bei der Tour- als Retourfahrt, eine Fahrpreis-Ermässigung in der Art, dass dieselben die Fahrt in der II. Classe der Personen- und gemischten Züge gegen Lösung von Personenzugs-Fahrkarten III. Classe, und in der III. Classe gegen Lösung halber Personenzugs-Fahrkarten II. Classe unternehmen können.

Der Uebertritt in eine höhere Wagenklasse oder in den Schnellzug ist gegen normalmässige Aufzahlung gestattet und kann auch die streckenweise Kartenlösung auf der Hin- und Rückreise erfolgen.

3. Die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft gestattete dem Ausschusse die für die Localstrecke Wien-Payerbach und retour bestehenden Saisonkartenhefte II. und III. Classe ankaufen und davon einzelne Karten an Sectionsmitglieder erfolgen zu dürfen und können für die Fahrten von Wien nach Payerbach an den, einem Sonn- und Feiertage unmittelbar vorhergehenden Wochentagen und für die Wintersaison 1880/81 auch die Eilzüge Nr. 1 und 2 bis auf Weiteres benützt werden.
4. Ferner ist noch zu bemerken, dass die k. k. priv. *Südbahn*-Gesellschaft, zufolge Schreibens vom 16. Juni v. J. den Mitgliedern der ausserhalb Kärntens und Tirols befindlichen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins bei ihren Gebirgsreisen innerhalb der Stationen Kufstein-Ala und Franzensfeste-Klagenfurt die Fahrt in der II. und III. Wagenklasse mit einer halben normalen Post- resp. Eilzugs-Karte der nächst höheren Wagenklasse zugestelt.

Auf den Strecken Wien-Klagenfurt (via Marburg) und Triest-Klagenfurt (via Marburg) wird die obige Fahrbegünstigung nur dann zugestanden, wenn die Hinreise von einer Station der Hauptlinie Wien-Triest aus mit einer directen Fahrkarte nach Klagenfurt oder darüber hinaus, beziehungsweise die Rückreise von einer Station der Strecken Kufstein-Ala oder Franzensfeste-Klagenfurt mit einer directen Fahrkarte nach einer Station der Hauptlinie Wien-Triest unternommen wird.

5. Die *nied.-österr. Staatsbahnen* gestatten auf allen ihren Linien die Benützung der II. und III. Classe unter denselben Ermässigungen wie die Westbahn.
6. Auf den *Dampfschiffen* am Attersee berechtigt eine Fahrkarte II. Classe zur Benützung der I. Classe; auf den Dampfschiffen am Mond- und Wolfgangsee ist 50% Fahrpreiseremässigung gewährt.
7. Die Hôtelbesitzer *Pirngruber* und *Miller* in Berchtesgaden (vier Jahreszeiten) und *Anton Reindl* in Garmisch (Lamm) gewähren eine 10%ige und der Besitzer des *Bades Waldbrunn* bei Welsberg im Pusterthale eine 20%ige Ermässigung.
8. Die Mitglieder geniessen ferner beim Bezuge der *Generalstabskarten* des k. k. mil.-geogr. Instituts einen Nachlass von 25%. Bestellungen von solchen Karten wollen unter Angabe von Zone und Colonne an die Vereinskazlei gemacht werden.

Zur Benützung dieser Begünstigungen muss das Sectionsmitglied mit unserer Jahreskarte versehen sein, auf deren Rückseite die Photographie des Inhabers aufcachirt ist, welche mit unserer Vereinsstampiglie zu versehen ist.

Bei Fahrten auf der West- und Rudolfbahn sowie auf der Südbahn und k. k. nieder.-österr. Staatsbahnen hat das Mitglied ausser mit der obbezeichneten Jahreskarte sich noch für jede Fahrt mit einer besonderen von uns ausgestellten Legitimationskarte zu versehen, welche bei Lösung der ermässigten Fahrkarte an der Cassa vorzuweisen, dort abzustempeln, während der Fahrt den Revisionsorganen vorzuweisen und am Ende der Fahrt sammt der Fahrkarte abzugeben ist. Von den Revisionsorganen kann auch die Vorweisung der mit der Photographie versehenen Jahreskarte verlangt werden.

Die Abstempelung der Photographien auf den Jahreskarten und die Ausgabe der Legitimationskarten findet an den oben bezeichneten Tagen in der Vereinskazlei statt.

Saisonkarten werden bei den Vereinsmitgliedern Herrn Em. *Lammer*, Papierhändler, I. Seilerstätte 28, dann bei Herrn Johann *Göbl*, VII. Dreilaufergasse 15, bei Herrn Apotheker Alfred *Egger*, I. Hoher Markt 12 (Apotheke „zum Krebs“), endlich bei Herrn Franz *Bude*, Wachstuchhandlung, Mariahilferstrasse 46, verkauft. —

Für den Ausschuss

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins:

Leopold Freiherr von Hofmann

d. Z. Vorstand.

Emil Ebner,

d. Z. Schriftführer.

Jahresbericht.

Hochgeehrte Versammlung!

Geschätzte Vereinsgenossen!

Indem wir unserer Pflicht folgend, Ihnen ein Bild unserer Thätigkeit im verflossenen Vereinsjahre entwerfen wollen, können wir vor Allem einem Gefühle Ausdruck geben, und zwar dem Gefühle der Freude, zumal wir in der Lage sind, mitzutheilen, dass die Section allen sich gestellten Aufgaben im vollsten Masse gerecht geworden und in schaffensfreudiger und reger Thätigkeit bemüht gewesen ist, den Kreis ihres Wirkens zu erweitern.

Bevor wir Ihnen über unsere Geschäftsthätigkeit Bericht erstatten, müssen wir vorerst einer That der Section gedenken, durch welche dasjenige dem grossen Publicum zur Anschauung gebracht wurde, was die Alpenländer leisten und dass wir bei der in dieser Beziehung von unserer Section am 4. und 5. December 1880 veranstalteten **Ausstellung von Erzeugnissen der Fachschulen in den österreichischen Alpenländern** in schätzbarster Weise von den massgebenden Factoren der Regierung unterstützt wurden.

Wir sind aber auch in der glücklichen Lage, einen Act der besonderen Huld Seiner kaiserl. und königl. Majestät des Kaisers hervorheben zu können, einen Act, durch welchen Allerhöchstderselbe sein persönliches Interesse an der Thätigkeit unserer Section zu manifestiren geruhte: das von uns veranstaltete Fest der Ausstellung von Erzeugnissen der Fachschulen in den österreichischen Alpenländern ist auf Allerhöchste Anordnung im Namen Sr. Majestät durch Se. k. und k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog *Carl Ludwig* eröffnet worden.

Die näheren Details hierüber folgen an geeigneter Stelle.

Wir können weiters nicht unterlassen, an dieser Stelle zu erwähnen, dass die Section den Beschluss gefasst hat, aus Anlass der zu gewärtigenden Vermählung Sr. k. und k. Hoheit des durchlauchtigsten Kronprinzen *Rudolf* mit Ihrer königl. Hoheit der durchlauchtigsten Prinzessin *Stefanie* von Belgien den Gefühlen der Loyalität

und Freude über dieses für jeden Oesterreicher hochbedeutsame Ereigniss durch Uebergabe eines **Huldigungsgeschenkes** Ausdruck zu geben, und dass sie sämtliche österreichische Sectionen unseres Gesamtvereins zur Betheiligung an diesem Huldigungsacte aufgefordert hat, welcher Aufforderung mit Freuden nachgekommen wurde.

Erlauben Sie uns nach diesen einleitenden Worten nunmehr zu dem eigentlichen **Geschäftsberichte** zu schreiten.

I. Mitgliederstand und innere Geschäftsverhältnisse.

Das Jahr 1879 schloss mit einem **Mitgliederstande** von 1247, von welchen 1055 auf Wien und die Vororte, 192 auf die Provinz und das Ausland entfielen.

Im Laufe des Jahres 1880 fanden 67 Austritte und 29 Streichungen wegen Nichtleistung des Mitgliederbeitrages statt, so dass sich nach Abrechnung der im Jahre 1879 verstorbenen 14 Mitglieder und mit Hinzurechnung von 165 Neueintritten unser Mitgliederstand Ende 1880 auf **1302** beläuft, wovon auf Wien und Vororte 1102 und auf die Provinz und das Ausland 200 entfallen. Hievon sind 1284 zahlende und 18 lebenslängliche Mitglieder.

Im Jahre 1880 sind folgende Sectionsmitglieder **gestorben**: die Herren

Hofrath Prof. *Adolf Ficker*,

Dr. Leopold Schiestl, Hof- und Gerichts-Advocat und Präsident des österr. Touristenclub,

Othmar Helferstorfer, Abt zu den Schotten und nieder.-österr. Landmarschall,

Notar *Friedrich Braunendal*,

Ludwig Etterich,

A. Huebmer,

Jos. Ant. Köhler,

Georg von Linsingen,

Heinrich Zöllner,

Josef Freih. v. Odkolek,

Max Neiser jun.,

Fridolin Cramolini,

Anton Spiering,

Dr. Bernhard Treu,

Fräul. *Ida Lutzer*.

Im Ausschusse fungirten:

Se. Excellenz *Leopold Freiherr von Hofmann*, als Vorstand,

Dr. Ludwig Haindl, als Vorstandstellvertreter,

Paul Reisner, als Cassier,

Emil Ebner,

Victor Bernhart,

} als Schriftführer:

und die Herren:

Carl Adamek,

Dr. Burghard J. Barth,

Alfred Egger,

Franz Flatz,

Dr. Gustav Adolf Koch,

Adolf Obermüllner,

Dr. Anton Sattler,

Carl Schneider,

Dr. Max Schneider R. v. Ernstheim.

Ludwig Tischler

als Ausschussmitglieder.

Veränderungen haben im Laufe des Jahres nicht stattgefunden. Mit Ende des Jahres trat Herr *Franz Flatz* aus dem Ausschusse, in Folge dessen die Neuwahl eines Ausschussmitgliedes an seine Stelle stattzufinden hat.

Von den Herren *Emerich Lammer*, *Johann Göbl* und *Alfred Egger* wurde der Verkauf der Südbahnsaisonkarten, von Herrn *Otto Friese* der Verkauf der Specialkarten des k. k. militär-geograph. Institutes und von dem Herrn *Dr. Wilhelm Haas* die Instandhaltung der Bibliothek besorgt, welchen Herren, für diese Mühewaltung unser Dank hiemit ausgesprochen wird.

Die Ausschussgeschäfte wurden in 16 Sitzungen erledigt, welche in der Regel mit Ausnahme des Hochsommers am 1. und 3. Montag jedes Monats in der Vereinskanzlei stattfanden.

Zweige der Vereinsthätigkeit.

Das aus den Herren *Adamek*, *Dr. Barth*, *Bernhart*, *Dr. Haindl*, *Dr. v. Schneider-Ernstheim* und *L. Tischler* bestehende **Weg- und Hüttencomité**, besorgte alle die Hütten unserer Section betreffenden Angelegenheiten und widmete seine Thätigkeit im abgelaufenen Jahre vor Allem dem Baue, der Eröffnung und Einrichtung der im Dachsteingebiete neuerbauten *Austriahütte*. Der Bau dieses neuen

Schutzhauses wurde nach dem von unserem Ausschussmitgliede Architekten Herrn Ludwig *Tischler* entworfenen Plane von dem Baumeister Josef *Winkler* aus Gröbming am 15. April 1880 begonnen und am 26. Juni 1880, also 5 Wochen vor dem vertragsmässig bedungenen Termine d. i. 1. August 1880, in allen Theilen vollendet.

Am 28. Juni 1880 fand sodann die Besichtigung, Uebernahme und feierliche Eröffnung dieses auf dem Brandriedl in der steyrischen Ramsau erbauten neuen Schutzhauses statt und zwar in Anwesenheit der beiden Präsidenten des Centralausschusses unseres Gesamtvereins, der Herren Dr. *B. Barth* und *Carl Adamek*, dann des Vorstandstellvertreters Herrn Dr. Ludwig *Haindl* seitens unserer Section, ferner mehrerer Mitglieder unseres Ausschusses, des Centralausschusses, vieler Vereinsmitglieder und vieler Mitglieder benachbarter Sectionen und alpiner Vereine unter lebhafter und zahlreicher Betheiligung der Einwohnerschaft von Schladming und Ramsau. (über 200 Personen).

Zur Begrüssung unseres Vereins erschienen der Bürgermeister von Schladming und Ramsau, dann der Pfarrer Friedrich *Kotschy*, ferner Namens des österr. Touristenclubs Herr Dr. *Hütter*, Namens des steyrischen Gebirgsvereins Herr Prof. *Pöschl*. Dieses neue Schutzhaus fand allseitige Anerkennung; dasselbe besteht aus einem grossen Speise- und Schlafsaal und einem grossen Küchenraume im Parterre, dann zwei denselben entsprechenden geräumigen Schlaflokalitäten im überhöhten gut verschalteten Dachbodenraume. Im Parterre-Saale sowie in dem parterre befindlichen separirten Schlafcabinet sind derzeit 8 Betten mit Matratzen und Decken und vermögen die oberen Räumlichkeiten wohl mehr als 30 Bettstellen aufzunehmen. Rings um das Schutzhaus breitet sich eine grosse durch Staketengitter abgeschlossene Veranda aus, von der man die prachtvolle Rundschau auf die grünen Alpenmatten und auf die eisbedeckte Tauernkette im Süden und auf die schroffen Abstürze des Dachsteinmassives im Norden geniesst.

Die innere Einrichtung des Hauses und zwar an Betten, Möbeln, Küchen- und Speisegeschirre etc. erforderte einen Aufwand von 500 fl. und wurde von unserem früheren Sectionscassier Herrn Adolf *Leonhard* in ebenso praktischer als auch solider Ausführung besorgt.

Die *Austriahütte* bildet mit Rücksicht auf die anderen zwei im Dachsteingebiete gelegenen Schutzhütten (*Simonyhütte* und die *Hütte im Grobgestein*) gewissermassen den Schlussstein der Weg-

und Hüttenbauten unserer Section im Dachsteingebiete, gewährt wegen ihrer herrlichen Lage, wegen der Nähe mehrerer Alpenwirthschaften für längere Zeit eine angenehme Unterkunft und kann gewiss als eine der bestgelegenen alpinen Sommerfrischen bezeichnet werden.

Mit dem zunächst der *Austriahütte* befindlichen Besitzer einer Alpenwirthschaft, dem „*Schütterbauer*“ wurde auch ein Uebereinkommen zur Betreuung und Bewirthschaftung dieser Schutzhütte getroffen und können daher die Besucher derselben in der Reisesaison auf eine gute Unterkunft bei mässigen und fixirten Preisen rechnen.

Die Section glaubte auch das *Ötschergebiet* in den Bereich ihrer Thätigkeit ziehen zu sollen, indem sie zu dem schönen Aussichtspunkte auf den *Brandmäuern* einen Weg herstellen liess und hiezu fl. 40.40 kr. in Ausgabe brachte.

Was den Besuch der Schutzhütten unserer Section betrifft, so erscheint als die meistbesuchte Hütte die *Rainerhütte* mit 415 Besuchern; dahin reihen sich an: die *Austriahütte* mit 110, die *Simonyhütte* mit 101, die *Rudolfshütte* mit 94, die *Schutzhütte im Grobgestein* mit 17 Besuchern.

Im vorigjährigen Rechenschaftsberichte haben wir ausgewiesen, dass seitens der Section „*Austria*“ für **alpine Bauten und Unternehmungen** im Verlaufe von 6 Jahren fl. 14019.26 kr. verausgabt wurden. Rechnet man die Kosten für den im Jahre 1880 stattgefundenen Bau und Einrichtung der „*Austriahütte*“ hinzu und zwar mit dem Betrage von fl. 4015.56 kr., ferner die Ausgabe per fl. 40.40 kr. für die Herstellung des Weges auf die *Brandmauer* im *Ötschergebiete*, endlich den zu Händen der Section „*Klagenfurt*“ für die meteorologische Beobachtungsstation am *Hochobir* gespendeten Beitrag von 50 fl., so ergibt sich eine Gesamtsumme von fl. 18125.22 kr., welche unsere Section innerhalb eines Zeitraumes von sieben Jahren für alpine Bauten und Unternehmungen verausgabt hat.

Das **Itinerar-Comité**, welches aus den Herren *Adamek*, *Franz Kraus*, Dr. *Sattler* und Dr. *Th. Zelinka* besteht, hat im Laufe des Frühjahrs 1880 den „Führer durch das *Salzkammergut* und die angrenzenden Gebiete zwischen der *Salzach* und *Enns*“ vollendet und wurde dieses Werk von der hiesigen k. k. Universitäts-Buchhandlung *R. Lechner* in Verlag genommen. Der II. Theil des *Alpengebietes* „*Von der Enns bis zur Leitha*“ und „*Von der Mur bis zur Donau*“ wurde bereits der Bearbeitung unterzogen und liegen die bezüglichen Vorarbeiten vor, so dass auch dieser Theil noch im

heurigen Jahre vollendet sein dürfte. Zugleich wird eine neue vermehrte Auflage des obgedachten „Führers durch das Salzkammergut“ vorbereitet.

Unter den im Jahre 1880 abgehaltenen **Festen** und **Versammlungen** haben wir vor Allem die General-Versammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins zu erwähnen, welche am 27. August 1880 zu *Reichenhall* stattfand, bei welcher unsere Section sehr zahlreich vertreten war und unserer Section für die Vollendung der „Austriahütte“ und die innere Einrichtung derselben eine Subvention von 500 fl. gewährt wurde; ferner die Jahresversammlung des Schweizer Alpenclubs in Wald, den XIII. Congress des Club alpino Italiano in Catania, wobei unsere Section durch unser Mitglied Herrn Prof. Dr. *A. Kornhuber* vertreten war; sodann die Eröffnung der Nevesjochhütte, Elendhütte im Maltathal, der Wischberghütte, der neuen Schutzhäuser des österr. Touristenclubs am Schneeberg und der hohen Veitsch und im Triglavgebiete.

Für die durch den **Brand in Nauders** Verunglückten wurden seitens unserer Section im Wege des Centralausschusses fl. 61.50 kr. in Folge eingeleiteter Sammlung gespendet. Aus dem bei unserer Section befindlichen Unterstützungsfonde (Carl Schneider-Fond) wurden einem um seinen Führerlohn verkürzten Führer in *Pongau* 5 fl., den Hinterbliebenen des Führers *Angelo Dimai* zu Handen seines Sohnes *Archangelo Dimai* in Cortina 25 fl., endlich dem schwer erkrankten Führer *Fiala* am Semmering ebenfalls 25 fl. verabfolgt.

Auch im Jahre 1880 wurden den Sectionsmitgliedern wie im Vorjahre von Seite der k. k. priv. *Rudolfs-, Süd-, West-* und den *nied. österr. Staatsbahnen*, von der *Atter-, Mond- und Wolfgangsee-Dampfschiffahrts-Unternehmung* und von einigen *Hôtels* im Gebirge **Ermässigungen** gewährt, wofür wir den genannten Corporationen unseren besten Dank aussprechen und die Bitte daran knüpfen, uns auch fernerhin dieser Begünstigungen theilhaftig werden zu lassen.

Der Ausschuss unserer Section errichtete in der Reisesaison des vorigen Jahres **drei Provianddepôts im Hochgebirge** und zwar in *Ramsau* bei *Schladming*, auf der *Rudolfshütte* und auf der *Rainerhütte*. Diese Depôts enthielten Conserven, (Conservesuppen) Cornedbeef, kaltes Rindfleisch, Fleischextrakt, Thee, Rhum, Cognac und Chocolate, also alle solchen Artikel, deren der Alpenwanderer bedarf und welche demselben bei den vielen Zufälligkeiten,

welchen ein Alpenreisender oft ausgesetzt ist, sehr zu statten kommen; in der That haben sich auch im vorigen Jahre diese **Conservendepôts** bereits auf das Beste bewährt und fanden dermassen Anklang, dass einigemale ausgiebige Ergänzungen des Vorrathes stattfinden mussten.

Mit der Einrichtung, Instandhaltung und Verrechnung dieser Provianddepôts befasste sich unser Ausschussmitglied Herr *Victor Bernhart*, welcher sich durch rastlose Thätigkeit in dieser Richtung den Dank vieler Alpenreisenden mit Recht erworben hat.

Schon im Jahre 1879 wurde von Herrn *Adolf Obermüller* der Gedanke angeregt und in Erwägung gezogen, in Wien eine **Ausstellung von Erzeugnissen der Fachschulen in den österreichischen Alpenländern**, im Namen unserer Section zu veranstalten, deren Reinerträgniss theils zur Prämiirung talentirter armer Schüler an diesen Fachschulen, theils zu alpinen Bauten der Section verwendet werden soll. — Es wurde hiebei die gegründete Hoffnung gehegt, dass die in Beziehung auf kunstgerechte Ausführung und Solidität hervorragenden Leistungen der in Rede stehenden Fachschulen jenen Gesellschaftsschichten in Wien, ja in Oesterreich überhaupt bekannt werden, in welchen diese Fachschulen ihren Kundenkreis suchen und finden müssen, um prosperiren zu können, und dass auf diese Art die ärmere Bevölkerung der österreichischen Alpenländer zu einem eben so angemessenen als lohnenden Erwerbszweige herangezogen werden könne, und dass mit der geistig anregenden Beschäftigung der Bevölkerung der Alpenländer auch ein grosser Theil jener Wünsche der Realisirung zugeführt werde, welche in Betreff des Führerwesens und der Hebung des Fremdenverkehrs in unseren Alpenländern noch unerfüllt erscheinen.

Die im Spätherbste des Jahres 1879 gemachten Voreinleitungen ergaben, dass, wenn das Unternehmen zur Ausführung gebracht werden sollte, auch fachkundige Männer hiefür interessirt werden müssen, welche ausserhalb unseres Vereins stehen. Nachdem dies gelungen, auch von Seite des hohen k. k. Handelsministeriums, welchem diese Fachschulen unterstehen, die erforderlichen Concessionen zugestanden waren, konnte zur Bildung des mit der Durchführung dieses Unternehmens betrauten Comités geschritten werden.

Das Comité bestand unter dem Vorsitze des Herrn *Dr. B. J. Barth* aus den Vertretern des k. k. Handelsministeriums, den Herren *Dr. Emanuel Herrman*, k. k. Ministerialrath, den Regierungsräthen *Dr. Wilhelm Exner* und *Josef Storck*, dem k. k. Ministerialsecretär *Dr. Carl Lind* und dem Fachschulinspector *Jacob Scherber*, ferner den Herren *Carl Adamek*,

Carl Baumann, Victor Bernhart, Johann Göbl, Julius Hungerbyehler Edl. v. Seestätten, Julius Kurzel, Adolf Leonhard, Dr. Max Ritter v. Mayr, Johannes Nordmann, Adolf Obermüllner, Dr. Julius Pia, Emerich Ranžoni, Paul Reiser, Carl Schneider, Friedrich Seligmann, Ludwig Tischler, Ludwig Edler von Treuenstein, Dr. Moritz Edler von Winter, Heinrich Wottawa, Carl Zeiner und Georg Ziegler.

Dieses Comité, welchem seitens des k. k. Handelsministeriums noch der Ministerialvicesecretär Herr Dr. *Eduard Wagner* beitrug, verstärkte sich für das Fest selbst aus Sectionsmitgliedern bis zur Zahl von 56, welche sich der mühevollen Arbeit in opferwilligster Weise unterzogen und haben wir in dieser Beziehung zu verzeichnen: die Herren *Carl Barth, Carl Boess, Heinrich Diemer, Theodor Eberhartinger, Emil Ebner, Alfred Egger, Dr. Wratislav Fikeis, Carl Fritz, Richard Gemeiner, Carl Göttmann, Emil von Gunz, Dr. Ludwig Haindl, Theod. Heppner, Dr. Gustav Hože, Richard Issler, Hermann Kästner, Dr. Franz Krischker, August R. v. Kurz, Heinrich R. v. Kurz, Dr. Johann Löwner, Wilhelm Müller, August Muck, Josef Plank, Dr. Gustav Prix, Otto Reich, Paul Reich, Dr. Max Schneider R. v. Ernstheim, Johann Schönbichler und Ludwig Weber.* Das Ehrenpräsidium übernahm Se. Excellenz unser Sectionsvorstand Herr *Leopold Freiherr von Hofmann.*

Dieses Comité gewann bald die Ueberzeugung, dass nebst der gedachten Ausstellung die Veranstaltung einer **Lotterie** zweckmässig sei, deren Treffer aus Erzeugnissen nicht blos der Fachschulen in den Alpenländern, sondern auch der Fachschulen in den übrigen österreichischen Provinzen bestehen sollten.

Nachdem die erforderlichen Bestellungen und Vorarbeiten erfolgt sind, wurde im October 1880 der das ganze Unternehmen beleuchtende Prospect versendet und kundgemacht, in welchem zugleich die Tage des Ausstellungsfestes für den 4. und 5. December 1880, und der Tag der Ziehung bei der Lotterie für den 8. Jänner 1881 bestimmt wurden.

Am 25. November 1880 hatten die Comité-Mitglieder Dr. B. J. *Barth* und *Adolf Obermüllner* die Ehre in der Hofburg zu Budapest von Sr. k. und k. Majestät dem Kaiser in Audienz empfangen zu werden und die Bitte unterbreiten zu dürfen, dass Allerhöchstderselbe das Ausstellungsfest persönlich zu eröffnen geruhe. Seine Majestät hatte die Gnade, sich um die nähern Details des Unternehmens genau zu erkundigen, und das lebhafteste Interesse für dasselbe auszusprechen.

Am 29. November 1880 hatte eine Deputation des Fest-Comités die Ehre Sr. k. und k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Carl Ludwig zu diesem Ausstellungs-feste einladen zu können und am 1. December 1880 wurde das Fest-Comité davon verständigt, dass Höchstderselbe dieses Fest im Auftrage und im Namen Sr. k. und k. Majestät eröffnen werde. Zugleich wurde das Fest-Comité verständigt, dass Se. k. und k. Majestät diesem Unternehmen die namhafte Geldspende von fl. 300 zuzuwenden geruhe.

Die Ausstellung wurde am 4. December um 11 U. Vormittags durch Se. kais. Hoheit Erzherzog Carl Ludwig im Namen des Kaisers eröffnet. Es hatten sich hiezu die Minister Graf Bylandt-Rheidt, Graf Falkenhayn, Baron Conrad, Ritter von Kremer, F.-M.-L. Baron Vlasits, Polizeipräsident v. Marx, die Vertreter des Handelsministeriums Sectionschef Arndt, Hofrath Herrmann, Eitelberger, Regierungsrath Exner, Storck u. A., eine Deputation des Touristen-Club und der Gesamt-Ausschuss der Section „Austria“ unter Führung des Vorstandes Exc. Baron *Hofmann* eingefunden. Der Präsident des Fest-Comités Dr. *Barth*, begrüßte den Erzherzog und sprach demselben den Dank dafür aus, dass der Kaiser die Ausstellung durch Entsendung eines Prinzen geehrt habe, der sein persönliches Interesse an allem Alpinen und an der Industrie schon bei so vielen Gelegenheiten bethätigt habe, und bat diesen Dankesausdruck zur Kenntniss des Kaisers zu bringen und selbst den Dank der Section, der Fachschulen und der Schüler derselben für sein persönliches Erscheinen entgegen zu nehmen. Unter den Klängen der Volkshymne erklärte der Erzherzog die Ausstellung für eröffnet und unterzog dieselbe einer eingehenden Besichtigung. Hochderselbe erkundigte sich über die Verhältnisse und die Erzeugnisse einzelner Fachschulen mit grosser Sachkenntniss, und würdigte viele von den Damen, welche den Verkauf der ausgestellten Objecte zu übernehmen die Güte hatten, einer freundlichen Ansprache und gab beim Fortgehen Höchstseiner besonderen Zufriedenheit mit dem Ausstellungs-feste Ausdruck.

Die Ausstellungsräume waren mit den Büsten Ihrer Majestäten, den Wappenschildern jener Orte in den österreichischen Alpen, wo sich Sectionen des Alpenvereins befinden, Festons, Guirlanden, dem Vereinszeichen, passenden Sprüchen, lebenden Gewächsen und bildlichen Darstellungen von Proveis, Hallstatt und Ampezzo ebenso reich als geschmackvoll decorirt. Im ersten Saal befanden sich Erzeugnisse der Fachschulen Gröden, Cles, Hall, Tione, Idria, Bleiberg, Villach, Ferlach,

Arco, Malé, Wolfsberg und Mariano, deren Verkauf Damen in den Trachten des Alpachthals, Tiones, Krains, des Gailthals und Südtirols besorgten. Diesem Verkaufsraum gegenüber befand sich eine überaus reichhaltige Ausstellung von Ausrüstungsgegenständen zu Gebirgsfahrten und von hiezu dienlichen Kleidungsstücken der Gebrüder Heffter in Salzburg. Im Mittelsaal befanden sich die Ausstellungsgegenstände der Schulen von Ampezzo, Proveis und Hallstatt, letztere in einer complet eingerichteten Bauernstube, deren Einrichtung nach den Entwürfen des Fachschulleiters Herrn Hans Greil vollkommen aus Zirbenholz reizend schön angefertigt war. Den Fond des Saals nahm die Ausstellung der Gewinnstgegenstände, der mit der Ausstellung verbundenen Lotterie ein, wo sich die werthvollen und eigens für die Verloosung angefertigten Gewinnste um die vier Haupttreffer (vollständige Zimmereinrichtung, Doppel-Baldachinbett, reichgeschnittener Schrank, „Trauerhütte in Ferleiten“, Originalzeichnung von Adolf Obermüllner in reichgeschnitztem Prachtrahmen) gruppirten. Auch hier besorgten Damen in den Originaltrachten der durch sie vertretenen Thäler den Verkauf. Im dritten Saal fand man Erzeugnisse der Fachschulen Feldkirch, Laas, Predazzo, Wien, Steyr, Hallein und Mondsee, deren Vertreterinnen in die Trachten des Bregenzerwaldes, des Vintschgaus, und der Gebirgsgegenden von Ober- und Niederösterreich gekleidet waren. Gegenüber befand sich eine reiche Ausstellung von Reiserequisiten der Firma August Sirk in Wien. In einem vierten Saal waren grössere Erzeugnisse der österreichischen Fachschulen: Tischlerarbeiten, Möbel kostbarster Art bis zu wohlfeilen Gebrauchsmöbeln, reiche und künstlerisch vollendete Intarsia-Arbeiten, Prachtstücke aus Laaser Marmor u. s. w., ferner mit Bewilligung des k. k. Obersthofmeisteramts der nach Entwürfen des Herrn Adolf Obermüllner von dem Leiter der Fachschule zu Hallstatt Herrn Hans Greil ausgeführte von Herrn Franz Flatz mit lebenden Alpenblumen besetzte Blumentisch, welcher aus Anlass der silbernen Hochzeit Ihren Majestäten von den österreichischen Sectionen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewidmet wurde, ausgestellt.

Das Arrangement des Ausstellungsfestes leiteten Landschaftsmaler Adolf Obermüllner, Architect Ludwig Tischler und Ingenieur Friedrich Seligmann, die zur decorativen Ausschmückung nöthigen Teppiche stellte die Firma Philipp Haas & Söhne bereitwilligst unentgeltlich bei, und Hofgärtner Tschernikl in Innsbruck war so liebenswürdig, die mitwirkenden Damen mit frischen Alpenblumenbouqueten zu versehen.

Das Ausstellungsfest wurde im Verlaufe der zwei Ausstellungstage von nahezu 5000 Personen besucht. Darunter befanden sich Ihre königl. Hoheit die Frau Herzogin Carl in Bayern, Se. Hoheit der Herr Herzog August von Coburg sammt Gemalin und Tochter, fast sämmtliche in Wien anwesende Minister, zahlreiche Mitglieder des hohen Adels, viele Mitglieder des Herren- und Abgeordneten-Hauses, und der Gemeindevertretung u. s. w.

Zum Schluss glauben wir noch die Art der ausgestellten Gegenstände überhaupt und hervorragende Prachtstücke insbesondere einer kurzen Besprechung unterziehen zu sollen. Dominirend war die Holzindustrie, welche nach jeder Richtung hin vertreten war. Man sah da Schnitzereien jeder Art, Möbel, Intarsia-Arbeiten, und wir müssen insbesondere die geschickte Verwendung der natürlichen Farben der Hölzer, die bis vor Kurzem ganz unbenutzt blieben, hervorheben. An ausgezeichnet schönen Arbeiten sind zu nennen: Schränke und Cassetten von reicher Intarsia in 12 bis 15 und mehr Holzarten aus Ampezzo und Tione, schön geschnittene Möbel aus Cles, herrliche Schränke aus Gröden, ein prachtvoll geschnittener Jagdpokal aus Villach, die schon erwähnte Bauernstubeneinrichtung aus Hallstatt, Gebrauchsmöbel bester Art aus Mariano, Thierschnitzereien aus Mondsee, die Erzeugnisse der Schulen von Wolfsberg, Hallein, Hall und endlich die Olivenholzwaaren von Arco. An Marmorarbeiten begegnen wir Erzeugnissen aus buntem Hallstätter, und dem herrlich weissen Laaser Marmor, sowie aus den Findlingen und weissen Bruchsteinen Predazzos; Interesse erweckten die Gewehre der wiederbelebten Ferlacher Schule, die ausgezeichnet schönen Stickereien aus Bleiberg, Feldkirch und Wien, die Spitzen aus Proveis, Idria und Malé, die vollendet schönen Silber- und Goldfiligranarbeiten aus Ampezzo und Stahlarbeiten aus Steyr. Hiemit ist ein, wenn auch kurzgefasstes, doch übersichtliches Bild jener kunstgewerblichen Arbeiten gegeben, welche bei dem Ausstellungsfest dem Publicum vorgeführt wurden, das zugleich das Interesse rechtfertigen dürfte, welches man in Wien dem Gedeihen dieser Schulen entgegenbringt und das hoffentlich viele Alpenfreunde bestimmen wird, diesen Schulen im nächsten Sommer Besuche abzustatten.

Das pecuniäre Ergebniss dieses ganzen Unternehmens wird, nachdem der Abschluss der Rechnungen vor dem 1. Jänner 1881 schon im Hinblick auf den Ziehungstag der Lotterie nicht möglich war, in der Verrechnung des Jahres 1881 seinen Ausdruck finden; wir müssen aber jetzt schon auf den grossen ethischen Erfolg hinweisen, welchen unsere Section in Folge dieses Unternehmens dadurch erzielte, dass ihre gemeinnützige Thätigkeit auch in Kreisen bekannt geworden ist und Anerkennung gefunden hat, die ihr bisher fern gestanden waren.

Wir können nicht umhin, allen Damen und Herren, welche ohne Rücksicht darauf, ob sie unserer Section als Mitglieder angehören oder nicht, dem in Rede stehenden Unternehmen mit grosser Selbstaufopferung so viele Mühe und Zeit widmeten, unsern wärmsten Dank hier öffentlich auszusprechen.

Ein neues und wir können sagen, auch dankbares Feld der Thätigkeit hat sich unsere Section durch die in der Saison 1879/80 erfolgte Gründung der **Kunstabtheilung** geschaffen.

Sowohl die rege Theilnahme unter den Mitgliedern unseres Gesamtvereins, als auch das besonders freundliche Entgegenkommen seitens der nachbenannten Herren Künstler, ermöglichten es dem aus den Herren *Adolf Obermüllner, C. Adamek, Dr. F. Krischker, Dr. Julius Pia* und *Dr. Sattler* bestehenden Comité, hervorragende alpine Kunstwerke von den Künstlern: J. Brunner, G. Geyer, C. Göbel, C. Haunold, L. Munsch, G. Schönreither, C. Schwenninger und J. Varrone zu erwerben.

Nach Artikel V der Geschäftsordnung kamen vor der Neuwahl des Comité's die angekauften Werke mit Ende April v. J. zur Vertheilung an die Mitglieder der Kunstabtheilung und wurden in Anwesenheit der gewählten Vertrauensmänner der Herren *Joh. Göbl, Aug. Mayer* und *Franz Schaureck* und des Comité's, durch Fräulein *Alice Haindl* die Namen der Künstler und die Namen der Antheilscheinbesitzer in folgender Reihe aus der Urne gezogen:

- G. Geyer: Der Ablassbühel am hohen Lahngangsee bei Aussee, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 60, Section „Asch“.
- C. Haunold: Goisern bei Ischl, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 75, Section „Austria“.
- C. Göbel, Grossvater und Enkel, Ischlertracht, Aquarellbild, Antheilschein Nr. 45, Herr *Sigmund Gerber*.
- J. Varrone: Der Pockhartsee bei Gastein, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 51, Herr *Dr. Richard Hueber*.
- J. Brunner: Parthie bei Gurgl im Ötztthale, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 10, Herr *August Mayer*.
- G. Schönreither: Der Schwarzhornsee in den Tauern, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 127, Herr *Hubert Sattler*.
- C. Schwenninger: Abend am Gosausee, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 78, Herr *Dr. August Wiesner*.
- L. Munsch: Der Hochgall im Rainthale in Tirol, Ölgemälde, Antheilschein Nr. 2, Herr *Dr. Wratistaw Fickels*.
(Alle Kunstwerke in reichen Gallerie-Goldrahmen.)

In der Monatsversammlung der Section „Austria“ am 28. April v. J. gelangten sämmtliche Gemälde zur Ausstellung und wurde das Resultat der vorgenommenen Vertheilung von dem Obmanne des Comité's der Kunstabtheilung der Versammlung mitgetheilt.

In der darauffolgenden Wochenversammlung legte das Comité nach vorhergegangener Berichterstattung und Rechnungslegung sein Mandat zurück und wurden dessen Mitglieder mit Ausnahme des Herrn *Dr. Julius Pia*, der eine Wiederwahl wegen Geschäftsüber-

bürdung nicht annehmen zu können erklärte, wieder und Herr *Julius Hungerbyehler von Seestätten* neu gewählt.

Das neugewählte Comité hofft mit Rücksicht auf seine persönlichen Beziehungen zu namhaften Künstlern in der Lage zu sein, auch für die zweite Saison der Kunstabtheilung vollendete Kunstwerke erwerben und wieder wie bisher die gleiche Gewinnsthoffnung in Aussicht stellen zu können.

Das aus den Herren *Franz Flatz, Dr. G. A. Koch* und *Adolf Obermüllner* bestehende Vortragscomité veranstaltete **sieben Monatsversammlungen** im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften am 28. Jänner, 25. Februar, 31. März, 28. April, 27. October, 24. November und 22. December 1880, wovon die Versammlung am 28. Jänner zugleich Jahresversammlung und der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten gewidmet war.

- Bei diesen Versammlungen fanden folgende **Vorträge** statt:
- Herr *Dr. Anton Sattler*: „Erläuterung dreier ausgestellter Panoramen des Kammerlinghorns“.
- „ *Dr. Moritz Déchy*: „Ueber seine Reise in den Himalaya“.
- „ Prof. *Dr. Friedrich Simony*: „Ueber das Landschaftsbild als illustrirendes Element für die wissenschaftliche Alpenkunde“.
- „ *Emerich Ranconi*: „Ueber die Aufgaben des Hochgebirgsmalers“.
- „ Prof. *Dr. Friedrich Simony*: „Ueber alpine Sommerfrischen“.
- „ Prof. *Dr. Andreas Kornhuber*: „Ueber die anlässlich des XIII. Congresses der Alpinisten zu Catania unternommene Besteigung des Aetna“.
- „ Regierungsrath Prof. *Dr. W. F. Exner*: „Ueber die Mittel zur Hebung der alpinen Industrie“.
- „ *August Böhm*: „Ueber die Ausmittlung der räumlichen Verhältnisse der Gebirge mit besonderer Rücksichtnahme auf die einzelnen Gebirgsgruppen der Alpen“.

Zur **Ausstellung** gelangten bei diesen Versammlungen die Oelgemälde: „Hochgall im Rheinthale“, „Parthie aus der Gosau“ und „Pragser Wildsee“ von *Leopold Munsch*; „Bildstöckljoch“, „Dresdnerhütte“ und „Parthie aus dem Ötztthale bei Gurgl“ von *J. Brunner*; „Weg zum Waldbachstrub“ von *Olga Wisinger*; „Palügletscher auf dem Wege zur Alpe Grüm“ von *Adolf Obermüllner*; „Hoher Priel“, „oberer Schwarzhornsee im grossen Elend“ und „Dachsteingruppe vom Salzsteig aus“ von *G. Schönreither*; „Ablassbühel am Lahngangsee“ und „Rothweiner Wasserfall“ von *Georg Geyer*; „Pockhartsee bei Gastein“ von *J. Varrone*; „Abend am Gosausee“ von *Carl Schwenninger*; „Goisern bei Ischl“ von *Carl Haunold*; zahlreiche Oelstudien und Aquarelle aus dem Salzkammergute und den Dolomiten von *Georg Geyer, Carl Haunold* und *Adolf Obermüllner*; die Genrebilder

„Besuch auf der Alpe“, „Grossvater und Enkel“, „am Zaun“, „Reverenz dem greisen Pfarrherrn“, „Pusterthaler Bäuerin“, „auslugende Jäger“ von Carl Göbel; Panoramen des Kammerlinghorn von Hubert Sattler und Dr. Anton Sattler, der Schöntaufspitze von Hubert Sattler und des hohen Burgstall von F. Gatt in Neustift; Photographien aus dem Himalaya, Selbstaufnahme von Dr. Moriz Déchy; von Bozen und Umgebung und vom Grödlerthale von Josef Gugler; ferner durch Herrn Oscar Kramer Photographien von Steiermark, Semmering, Reichenau und Umgebung von Baldi & Würthle, Photographien aus Süditalien (Neapel, Vesuv, Drahtseilbahn und Ausgrabungen in Pompeji) und vom Donaueisstosse; Skizzen aus dem Himalayagebiete, Karten des Himalaya, Aetna, ein Relief des Aetna und getrocknete Pflanzen vom Aetna.

Wir schulden den vorgenannten Künstlern für die so reiche Beschickung unserer Monatsversammlungen mit Kunstwerken, welche eine besondere Zierde dieser Versammlungen bilden, unseren besten Dank und sprechen ihnen denselben hiemit Namens der Section aus.

Bei den **Wochenversammlungen** wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. *Bruno Wagner* „über den Col du Geant, Mer de Glace und die Besteigung des Montblanc“, Dr. *B. J. Barth* „über Fiume und die Besteigung des Monte Maggiore in Istrien“, Dr. *Julius Pia* „über seine Fahrt zum Nordcap“, Dr. *Anton Sattler* „über das Hagengebirge“, *Richard Levy* „über das Jungfrauoch und die Besteigung des Finsteraarhorns“, *August Böhm* „über eine Besteigung des Hochfeiler“, *Carl Adamek* „über die Excursion auf das Sonntagshorn anlässlich der Generalversammlung in Reichenhall“, *Richard Issler* „über das ausgestellte Originalpanorama der hohen Salve von Markus Pernhart“, Dr. *Ludwig Haindl* „über das Paznaunthal und die Silvrettagruppe mit Bezug auf den Bau der Arlbergbahn“, *August Böhm* „über das ausgestellte Originalpanorama des Hochschwab von Markus Pernhart“, *Carl Göttmann* „über das ausgestellte Album der Pontebabahn v. C. Beer“, Dr. *Wratisslaw Fikeis* „über wenig bekannte Aufstiege auf den Schneeberg und den Rundgang um denselben“, *Ludwig Jahne* „über die touristische Bedeutung der Karawanken“, Dr. *Wratisslaw Fikeis* „über neue Aufstiege zur Raxalpe“, Dr. *B. J. Barth* „über das Erdbeben in Agram“. Diese Vorträge wurden durch Skizzen, Zeichnungen, Panoramen, Karten und Photographien erläutert, ferner waren Aquarelle aus der Gegend des Hochschwab und der Veitsch von Jacob Schmölzer und Aquarelle von F. Gatt ausgestellt. Bei einzelnen dieser Versammlungen wurden Besprechungen und Discussionen über Vereinsangelegenheiten gehalten.

Am 11. Mai wurde ein gemeinschaftlicher Besuch der geologischen Reichsanstalt als Schluss der Vorträge des Prof. Dr. Koch unternommen und wurden die Sectionsmitglieder von Oberberggrath Stur in freundlichster Weise empfangen und durch alle Räumlichkeiten geleitet, wobei derselbe die kostbaren Sammlungen in lebenswürdigster Art erläuterte und erklärte.

Die **Wochenversammlungen** am 21. Jänner, 11. Februar, 10. März, 14. April, 10. November, 15. und 29. December 1880 galten lediglich der Pflege des geselligen Vergnügens und stehen unter der bewährten Leitung des Ausschussmitgliedes Herrn *Carl Schneider*, welcher dieselben durch anziehendes und reichhaltiges Programm zu besonderer Beliebtheit zu bringen versteht. Die Abende am 14. April und 15. December lieferten bedeutende Erträgnisse, von denen das des ersteren im Betrage von 100 fl. den alpinen Bauten der Section, jenes vom 15. December in der Höhe von 125 fl. dem Bergführerunterstützungsfonde der Section (Carl Schneiderfond) zugewiesen wurde.

Wir erfüllen nur eine Pflicht, wenn wir allen Jenen, welche bei diesen Versammlungen mitwirkten, bestens und herzlichst danken und um ihre weitere freundliche Unterstützung bitten, insbesondere aber dem Hof- und Kammerklavierfabrikanten Herrn Friedrich Ehrbar für die unentgeltliche Beistellung des Concertflügels zu diesen Abenden ganz besonders danken.

Am 14. Jänner 1880 fand das **fünfte geschlossene Kränzchen** der Section in den Sälen der k. k. Gartenbaugesellschaft statt, dessen Reinerträgnis einschliesslich der von Sr. Majestät dem Kaiser huldvollst gespendeten 100 fl. sich auf 537 fl. 48 kr. belief, wovon 200 fl. der Bergführerunterstützungs-Casse und der Rest den alpinen Bauten der Section zugeführt wurden.

Am 23. Mai 1880 fand die **fünfte Maifahrt** und zwar nach Gutenstein statt, an welcher sich der Reiseclub des akademischen Gesangvereins betheiligte. Mehr als 200 Personen, worunter 50 Damen nahmen an dieser vom schönsten Wetter begünstigten höchst animirten Fahrt Theil. Von den Bewohnern Gutensteins und der Gemeindevertretung feierlich empfangen, erfolgte unter Vorantritt der Musik der Einzug in den festlich geschmückten Ort, worauf die Parthie auf den Mariahilferberg unternommen wurde. Bei derselben sang der Reiseclub vor der Kirche und im Walde einige Lieder, worauf sich alle Theilnehmer um 2 Uhr zum gemeinschaftlichen Mittagmahle vereinigten. Nach demselben trug der Reiseclub einige Lieder vor, worauf ein animirtes Kränzchen begann, das nur zu früh durch die Abfahrtsstunde unterbrochen wurde. Um $\frac{3}{4}$ 11 Uhr Abends traf Alles in bester Laune wohlbehalten in Wien ein.

Am 5. und 6. Juni wurde eine gemeinschaftliche Schneebertour unternommen, an welcher sich 30 Personen darunter 8 Damen betheiligten.

Von Sectionsmitgliedern wurden im Jahre 1880, soweit uns bekannt gegeben, folgende **Touren** ausgeführt:

- Herr *C. Adamek*: Zugspitze mit Abstieg zum Eibsee, Dürrenstein, Forcella Cibiana, Forno di Zoldo, Durampass, Forcella Giuseretta, Passo delle Comelle und Rosetta, Marmolada.
- „ *Dr. Barth*: Gosauerstein, Karspitz, Kronplatz, Gianplatsch, Col Pieramaura, Schlernspitz, Seisser Alpe.
- „ *Ant. C. Baworowsky*: Rödtspitze mit directem Abstiege nach Kasern, Olperer, Schwarzenstein, Wilde Kreuzspitze, Dürrenstein, Monte Cristallo, Zweite Spitze der Drei Zinnen, (III. Besteigung).
- „ *Becker*: Pfandelscharte, Cima della Rosetta, Cimon della Pala, Presanella.
- „ *August Böhm*: Abstieg vom Hochschwab durch das Weitthal (tour. neu), Zunderkopf, Gr. Speckkarspitz mit neuem Abstiege auf das Lafatscherjoch, Hoher Gaulkopf, Feldkopf, II. Besteigung mit directem Abstiege nach Schwarzenstein (neu), Tristner, — Skinegg, Melkedalsband, Keiseren und Folgefond in Norwegen.
- „ *M. Déchy*: Claridenpass, Steinlimmi und Triftjoch (an einem Tage), Weisshorn, Zinal Rothhorn (trav. v. Zerm. n. Zinal).
- „ *Carl Diener*: Vesuv, — Bitzistock, Faulhorn über die Schynige Platte, Grimsel, Aeggischhorn, Theodulhorn (I. Besteigung ü. d. N. O. Grat), Breithorn, Kleines Matterhorn, Gornegrat, Triftjoch, Bella Tala, Col de Balme, — Loser, Dachstein, Schafberg, Saarstein.
- „ *Gustav Gröger*: Zweite Spitze der Drei Zinnen (II. Besteigung), Vertainspitze, Ortler vom Hochjoch, Königspitze, Geisterspitze, Gr. und Kl. Naglerspitze, Monte Scorzuzzo, Monte Croce, Versuch auf den Terzo grande, Paralba.
- „ *Ludwig Grünwald*: Dürrenstein, Monte Cristallo, Birkenkofel, Punta Cadino di Rimbiana, Antelao, Pelmo, Drei Zinnen.
- „ *Ferd. Hochstetter*: Abstieg vom Hochschwab durch das Weitthal (tour. neu), Gr. Ingent, Tristner, Rothkopf, Watzmann, Untersberg.
- Frau *Hermine Kauer*: Von 1864—1879 (incl.) 78 Bergfahrten, darunter: Watzmann, Hoher Göll, Kammerlinghorn, Hochkönig, Kapruner Thörl, Kaiser Tauern, Grossvenediger, Versuch auf das Gr. Wiesbachhorn, Kitzsteinhorn, Dachstein, — 1880: Schirneck, Reisseck (I. Besteigung durch eine Dame), Stubeck, Königstuhl, Bartelmann, Faschannereck, Jauken, Hafnereck, Ankogel (I. Besteigung durch eine Dame).
- Herr Dr. *A. Jerusalem* und *R. Levy*: Cevedale, Königsspitze vom Suldenjoch, Ortler vom Hochjoch, Versuch auf die Thurwieserspitze, Punta di S. Matteo, Cevedalepass und Eisseepass, Stiflserjoch und Berninapass, Zweimaliger Versuch auf die Bernina.
- „ *Theodor Mayer*: Alpeiner Scharte, Schwarzenstein, Hochgall und Wildgall (an einem Tag).

- Herr *Anton Machaček*: Claridenpass, Steinlimmi und Triftjoch (an einem Tag), Monte Rosa, Matterhorn, Col d'Herens und Col d'Arolla (an einem Tag), Col de Valpelline, Col Bertol, Tête blanche, Jardin, Mont Blanc.
- „ *Otto Reich*: Olperer, Liegedlscharte, Habicht, Bildstöckeljoch, Mitterkarjoch, Thalleitspitze, Nördl. und Südl. Wildspitze, Hochjoch, Schafbergthörl.
- Frau *Hermine* und Herr Dr. *Béla Tauscher*: Tres Fluors, Murettopass bis zur obersten Malga Sissone, Monte della Disgrazia und Monte Pioda, Piz Badile (II. Besteigung), Bondopass, Fuorela prierluova, Wetterhorn, Eiger, Piz d'Aela (trav.), Piz Bernina über den Tschieravagletscher (II. Besteigung), Piz Palù. Frau *Tauscher* allein: Silber Pass. Herr Dr. *Tauscher* allein: Cresta Agiuzza.
- Herr Dr. *Bruno Wagner*: Adlersruhe (24. April), Hoher Burgstall und Eiswandbühel (26. April), Hochfeiler (19. Mai), Schreckhorn, Kl. Scheideck, Mönchsloch und Jungfrau. — Reiterjoch und Satteljoch, Rollepäss und Lavazzesattel mit der Truppe gelegentlich der grossen Manöver in Süd-Tirol.
- „ *Theodor Zelinka*: Schafberg, Bleckwand, Habicht, Bildstöckeljoch, Mitterkarjoch, Thalleitspitze, N. und S. Wildspitze, Hochjoch, Weisskugel, Rettenkogel, Schafbergthörl.
- „ *Emil* und *Otto Zsigmondy*: Gr. Ingent, Tristner, Rothkopf, Olperer, Gr. Greiner (III. Besteigung).

Bibliothek und Spenden.

Die Bibliothek bestand mit Schluss des Jahres 1879 aus 825 Werken in 1211 Bänden und erhöhte sich ihr Stand im Laufe des Jahres 1880

durch Geschenke	17 Bde.
durch Ankauf	18 „
durch Austausch gegen Doubletten	10 „
aus altem Rest	14 „
auf andere Weise	13 „

und stellt sich nunmehr auf **855** Werke in **1283** Bänden, was für das Jahr 1880 einen Zuwachs von 30 Werken in 72 Bänden ergibt.

An **Geschenken**, für welche den Spendern hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen wird, gingen für die Bibliothek ein:

- Bulletin trimestraire ann. 1879 vom Club alpin francais.
- Jahrbuch des ung. Karparthenvereins, 7. Jahrgang, vom Vereine.
- Jahresbericht des wissenschaftl. Club in Wien 1879, vom Club.
- Monatsblätter d. wissenschaftl. Club in Wien, Jahrg. I. v. Club.
- Mittheilungen der k. k. geog. Gesellschaft in Wien 1879, von der Gesellschaft.

- Koch, G. A.: Die Tunnel-Frage bei der Arlberg-Bahn, Wien 1880, vom Verfasser.
 Jahresbericht d. Naturfreunde in Mödling, Jahrgänge 1878 u. 79, vom Verein.
 Artaria's Touristenkarte ff. IX. von der Kunsthandlung Artaria. Topographie v. Niederösterreich, Bd. I., v. Verein f. Landeskunde.
 Zelinka,: Aber- od. Wolfgangsee, Wien 1880, und Scheibbs, Waidhofen a/Y, Wien 1879, vom Verfasser.
 Doblhoff, J.: Der Montblanc. Wien 1880, vom Verfasser.
 Trautwein, Th.: Das Bayrische Hochland. München 1880, v. Verfasser.
 Aus den Bergen in Südtirol. Stuttgart, Aue. 1880, von der Verlagshandlung.
 Payer, Hugo,: Bibliotheca Carpatica. Késmark 1880, vom Karpathen-Verein.
 Von Ludwig Ravenstein in Frankfurt a. M., die Karte der West-Tiroler- und Engadiner-Alpen.

Als eine besonders hervorzuhebende werthvolle Spende für unsere Sammlungen müssen wir das Geschenk unseres Mitgliedes Herrn *Anton Fischer Ritter von Anker* bezeichnen, welcher die in seinem Besitze gewesenen Originalpanoramen des Hochschwab und der hohen Salve (beide Oelgemälde in je 4 grossen Abtheilungen) von *Marcus Pernhart* der Section in das Eigenthum übertrug, für welche Munificenz wir dem verehrten Geschenkgeber hiemit unsern besten und wärmsten Dank aussprechen.

Nachdem wir nun Ihnen ein in kurzen Zügen gehaltenes Bild der Thätigkeit unserer Section im abgelaufenen Jahre gegeben zu haben glauben, müssen wir im Vertrauen auf ihre geschätzte Mitwirkung zum Schlusse den Wunsch aussprechen, dass es uns gelingen möge, sowohl unsere Section als auch den Gesamtverein in stetiger und erfreulicher Fortentwicklung zu erhalten.

Auf dass dies in wünschenswerthester Weise erreicht werde, lassen Sie uns in altgewohnter Weise ausrufen:

Es lebe, wachse und gedeihe die Section „Austria“!

Es lebe, wachse und gedeihe der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein.

Emil Ebner,
 d. Z. Schriftführer als Berichterstatter.

Vermögensstand

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins
 am 1. Jänner 1881.

Activa:	Immobilien: ... Rudolphütte im Stubachthale	
	Simonyhütte am Dachstein (Karlseisfeld)	
	Grobgesteinhütte am Dachstein (Gosauer Seite)	
	Rainerhütte am Moserboden (Kaprunerthal)	
	Austriahütte am Brandriedel, Dachstein (Schladminger Seite)	
	Baugrund am Hochgrubergletscher im Fuscherthal	
	Bibliothek: ... 1283 Bände	
	Forderung: ... An den Dachsteinfond..... fl. 1270.—	
	Werthpapiere: 30 Donauregulirungs-Loose, Cours- werth am 31. December 1880 fl. 113.25 „ 3397.50	
	Vorräthe: ... Südbahnkarten „ 156.50	
	Vereinszeichen..... „ 24.—	
	Baare Cassa: „ 462.83	
		ö.W. fl. 5310.83

Passiva:	Restforderung der Erben nach Herrn <i>Fischer von Röslerstamm</i> für zum Bau der Rainerhütte vorgestrecktes Capital..... fl. 420.—	
	„ der bestandenen alpinen Gesellschaft „Wilde Banda“ für deren von der Section angekaufte Bibliothek „ 150.—	
	Darlehen der Sparcasse..... „ 2500.—	
	Aufgenommenes Capital „ 600.—	
		ö.W. fl. 3670.—

Summarischer

der Section „Austria“ des Deutschen und Oesterr.

Rechnungsausweis

Alpen-Vereins für das VII. Vereinsjahr 1880.

Einnahmen.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Cassen-Saldo			131	21
1284 Mitgliederbeiträge	7704	—		
Zinsen der Loose und Spareinlagen	f. 202.21			
ab: gezahlte Zinsen an die Sparcasse	" 34.38	167	83	
Gebühren für Benützung der Rudolphshütte	10	—		
" " " " Grobgesteinhütte	16	50		
" " " " Simonyhütte	40	—		
Pacht für die Rainerhütte abzügl. der Assecuranz	80	—		
Erlös verkaufter Vereinspublicationen und Doubletten	144	38		
Vergütung des Central-Ausschusses für Mitbenützung des Locales	200	—		
Darlehen der Sparcasse	2500	—		
Aufgenommenes Capital	600	—		
Subvention der Centrale	1000	—		
Ertrag des Kränzchens	537	48		
Diverse Einnahmen	349	87	13350	06
			13481	27
Saldo pro 1881	462	83		

Wien, am 31. December 1880.

Ausgaben.	Oest. Währ.		Oest. Währ.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1302 Mitgliederbeiträge an die Centralcasse (incl. 18 lebenslängliche Mitglieder)			4501	92
Rückzahlung an die Erben nach Herrn Fischer von Röslerstamm, III. Rate für die Rainerhütte			335	—
Rückzahlung des aufgenommenen Capitaless			900	—
Auslagen für die Austriahütte			4015	56
Diverse Anschaffungen und Assecuranz für die Simonyhütte			42	45
Bibliothek: laufende Ausgaben			92	—
" II. Rate an die „Wilde Bande“			150	—
Beitrag zu den geselligen Abenden			250	—
Regie: Miethe des Vereinslocales	580	—		
" " grünen Saales und Kosten der Versammlungen dortselbst	98	42		
Gehalte und Remunerationen	570	—		
Bezug und Versendung der Publicationen	198	20		
Diverse Drucksorten, Porti, Kanzleirequisiten, Heizung, etc.	608	75	2055	37
Zahlungen an die Bergführer-Unterstützungscasse in Hamburg			200	—
Herstellung des Weges zu den Brandmäuern			40	40
Beitrag für die meteorologische Station „Hochobir“			50	—
Diverse Ausgaben			385	74
Saldo			462	83
			13481	27

Reisner,
d. Z. Cassier.

Durchgesehen, geprüft und richtig befunden:

Franz Hübl Edler von Hübenu,
Revisor.

P. Keiss,
Revisor.

Voran schlag

über die Einnahmen und Ausgaben der Section „Austria“

des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins für das Jahr 1881.

Erforderniss.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Für 1300 Mitglieder an die Centralcasse	4680	—
Schuld für die Rainerhütte	420	—
Subvention für die meteorologische Station „Hochobir“	50	—
Capitalsrückzahlung	1000	—
Bibliothek incl. Rate an die „Wilde Banda“	250	—
Gesellige Abende	300	—
Innere Einrichtung der Austriahütte und Ergänzung des Inventars in den übrigen Hütten	400	—
Regie	2000	—
Diverse	262	83
	9362	83

Bedeckung.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Cassensaldo vom Jahre 1880	462	83
1300 Mitgliederbeiträge	7800	—
Zinsen	100	—
Subvention der Centrale	500	—
Vergütung für Localbenützung	200	—
Hüttennerträge	200	—
Diverse	100	—
	9362	83

Dachsteinfond- Conto pro 1880.

Eingang.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo vom Jahre 1879	2	42
Saldo	2	42
Ausserdem 2 Stück Seile à 50 Meter zum Anschaffungswerthe von...	50	—

Ausgang.	Oesterr. Währ.	
	fl.	kr.
Saldo-Vortrag pro 1881	2	42
Der Fond schuldet an die Casse der Section „Austria“ wie am Schlusse des Jahres 1879	1270	—

Wien, am 31. December 1880.

Reisner,
d. Z. Cassier.

In der Ausschusssitzung vom 10. Jänner 1881 genehmigt.

Dr. Ludwig Haindl,
d. Z. Vorstand-Stellvertreter.

Emil Ebner,
d. Z. Schriftführer.